

Habeck ist Spitzenkandidat der Nord-Grünen



Erstmals haben die Nord-Grünen einen Spitzenkandidaten gekürt: Fraktionschef Robert Habeck.

Robert Habeck führt die schleswig-holsteinischen Grünen als Spitzenkandidat in die Landtagswahl im Mai 2012. Beim Parteitag votierten am Freitag in Neumünster 103 von 104 Delegierten für den 42-jährigen Fraktionschef. Damit kürt die Partei erstmals einen Spitzenkandidaten. Er soll den in Umfragen starken Grünen im Wahlkampf ein Gesicht geben. Habeck sagte, mit seiner Kandidatur verbinde er den Anspruch, dass die Grünen sich als Herausforderer für CDU und auch SPD verstehen. "Gegen deren politischer Steifbeinigkeit - unsere Flinkheit

und Moderne."

Für Diskussionen sorgte vor der Wahl das Frauenstatut: Weil der erste Platz auf der Landesliste für eine Frau reserviert ist, kann Habeck nur an zweiter Stelle stehen. Die Grünen halten auch nach einer extra Frauenversammlung daran fest.

Parteiinterner Streit über Listenplatz

"Inzwischen muss man bei den Grünen fast schon die Männer schützen, wenn es so weitergeht", sagte die Kreisvorsitzende Ulrike Kaldewey aus Bad Segeberg im Vorfeld zum Parteitag zur umstrittenen Regelung. Die Landesvorsitzende Marlene Löhr sieht das anders. Eine Aufweichung der Quote empfinde sie als ein rückwärtsgewandtes Signal, sagte Löhr. Auch Habeck hat sich im parteiinternen Streit gegen eine Änderung des Frauenstatuts ausgesprochen. "Ich werde mich als Spitzenkandidat auch auf Listenplatz zwei wohlfühlen", meinte er. Die eigentliche Landesliste wollen die Grünen aber erst Mitte Januar auf einem weiteren Parteitag beschließen.

Bundesparteichefin Roth zu Gast



Bundesparteichefin Claudia Roth wird am Sonnabend in Neumünster erwartet.

Am Sonnabend wollen die Nord-Grünen auf ihrem Parteitag ihr Wahlprogramm verabschieden. Bundesparteichefin Claudia Roth wird als Gast erwartet. Die wichtigsten Themen im Landtagswahlkampf werden die Wirtschaftspolitik, die Energiewende und eine ökologischere Verkehrspolitik sein.

Über mögliche Koalitionspartner soll in Neumünster nicht diskutiert werden. Dazu wollen sich die Grünen frühestens im Februar äußern. Die Grünen könnten nach der jüngsten

NDR Umfrage aus dem September sowohl mit der CDU als auch mit der SPD eine Koalition bilden. Die Grünen kämen demnach auf 21 Prozent. Stärkste Fraktion wäre die SPD mit 34 Prozent, die CDU käme auf 30 Prozent der Stimmen.